

Schwarzze Schnee

Heiteres Volksstück in zwei Akten
von Hanna Frey

BREUNINGER
THEATERVERLAG

Tel. +41 (0)62 824 42 34
info@breuninger.ch
www.breuninger.ch

Schwaarze Schnee

Heiteres Volksstück in 2 Akten von Hanna Frey

Personen: 4H / 4D

Fritz Brunner	ca.56, Landwirt, markant, kernig, lautstark
Sonja Brunner	ca.52, seine Frau, besänftigend, willensstark
Urs Brunner	ca.30, deren Sohn, aufmuckend, plagierend
Sandra Brunner	ca.28, deren Tochter, eigenwillig, durchsetzend
Klaus Seiler	50, ein Original, seit 20 J.auf dem Hof
Kurt Bircher	ca.32, Occasionshändler, keck, fröhlich
Emmy	ca.48, Nachbarin, dominant, schrullig
Renate Ritz	ca.28, Kollegin von Sandra, lebhaft, wichtigtuend

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Zwischen Brunners Haus und Kurt Birchers Schopf

Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens 9 neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betr. Urheberrecht*)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Bühnenbild:

Für beide Akte gleich. Hausplatz zwischen Brunners Haus und Kurt Birschers Alteisenwaren-Schopf.

Vorwort mit Inhaltsangabe

Klaus, der seit 20 Jahren bei Brunners lebt, wird 50 Jahre alt. Als Ueberraschung möchten Sonja und ihre Tochter einen Kranz binden. Emmy, das Klatschfraueli, darf dabei nicht fehlen. Sie weiss natürlich auch, warum die Bauern im Dorf den Käsermeister nicht ersetzen möchten und bringt Fritz Brunner mit ihrer Klatschsucht fast zur Verzweiflung. Der Sohn des Hofes will unbedingt einen neuen Traktor, was dem Vater gegen den Strich geht. Zu allem Durcheinander verliebt sich die Tochter in den Occasionshändler Kurt, was die Eltern zu verhindern suchen. Renate, die Kollegin von der Tochter Sandra, könnte doch eingeschoben werden, aber Renate lässt sich nicht einfangen. Klaus mit seiner naiven Art hat die Lacher auf seiner Seite und ist massgeblich daran beteiligt, dass es ein Happy End gibt.

1. A K T

(Nach dem Abendessen, Emmy kommt mit Tannästen, Gartenschürze und Kopftuch. Harassen stehen herum, Tannäste bereit zum Kränze binden.)

Emmy: Ich ha s scho dänkt, es isch no keis Bei ume! ... Wenigschtens händ s scho alles paraat.

Kurt: *(kommt aus dem Schopf mit einer Schachtel)*

Emmy: *(ruft gegen Brunners Haus)* Es wär de halbi achti! Vo mir uus chönnt mer aafoo!

Kurt: He-he, nid so luut! ... Was git das wenn s fertig isch?

Emmy: *(verächtlich)* De Schrottkurtli! ... Das goot dich doch nüüt aa.

Kurt: Hesch du en Aanig, wenn du um frömndi Hüüser ume lamäntiersch!

Emmy: Ich cha dänk brüele-so luut ich will! Dich froog ich ämel need.

Kurt: *(packt eine Autobahn aus)* Ich mag denn nid verlyde, wenn du mir Schrottkurtli seisch.

Emmy: S ganz Doorf seit dir soo, wenn s nid ghöörsch.

Kurt: Weisch wi si dir sääge? Rätschemmeli!

Emmy: Das het mir jetz doch no niemer is Gsicht ine gseit! Aber vo dir cha mer jo au nüüt bessers erwaarte!

Kurt: *(drohend)* Was wottsch mit dem sääge?

Emmy: Dass soo en "Altysehändler" s Muul nid sell z voll nee!

Fritz: *(kommt aus d.Haus, ärgerlich)* Was isch au das für en cheibe Meis?

Kurt: Ich cha nüüt derfür, s Emmy het ...

Emmy: Nei, duu hesch, nid iich!

Fritz: Ruhe! ... Stäärnedonnerli nonemool! Mir sind nid uf em Rummelplatz!

Kurt: *(packt weiter aus)* Ich ha mich uf en gmüetlichen Oobe gfröit, das wiird allwääg nid de Fall sy.

Emmy: Meinsch ich nid au?! Aber wenn ich dyn Grümpel gsee um die ganz Hütten ume, stygt myn Bluetdruck is Unäntliche!

Fritz: Chunsch cho kranze oder cho nätsche?

Emmy: Phhh! ... Ich bewyse dir grad wäge was ich choo bi! (*sucht vergebens die Rebschere*) Wo han ich ächt d Räbscheer?

Kurt: Ich hätt der eini.

Emmy: So en Ramschscheer wo nüüt haut, nimm ich gwöss need, lieber goon ich nomool hei und wenn s zwee Stund wyt wär! (*ab*)

Sonja: (*kommt mit Rebschere und Gartenschürze*)

Fritz: Werum myni Frau s Emmy gfrogt het zum chranze, isch mer es Räätzel.

Sonja: Was heisst gfrogt, s Emmy het sich sälber yglaade!

Kurt: Die muess jo überall derby sy, am letschte Samschtig het si bim Toni und de Ruth irer Hochzyt au müesse z vorderscht stoo, die Täsche!

Sonja: Si muess halt alles wösse und gsee, susch het die guet Frau kei Gspräächsstoff me.

Fritz: Gottloob muess ich a d Chääsiversammlig, de muess ich das Grätsch nid ablose.

Kurt: Lueged emool, was ich gfunde ha.

Sonja: Hesch die im Container gfunde?

Fritz: Jää, läuft si no?

Kurt: Nei nei, aber die flick i wider zäme.

Sandra: (*kommt mit Rebschere und Draht*)

Sonja: Mit dem wo die Andere furtgheie, machsch du s groove Gäld.

Sandra: Zeig Kurt, was hesch schööns gfunde?

Kurt: Die Baan. Für die chan ich sicher 40 Franke verlange, wenn si wider läuft.

Sandra: Mir müesst öpper vil gee, bis ich de Gheuder vo andere Lüüte wüürd verlääse.

Fritz: Wenn z letscht s Gäld stimmt, werum need?

Sonja: Chum Sandra, mir wänd aafoo.

Emmy: (*kommt mit der Rebschere*)

Kurt: Für wer machen iir en Chranz?

Emmy: Ich ha dir scho emool gseit, es gangi dich en Dräck aa!

Fritz: Und ich ha dir gseit, ich well keis Gnätsch uf mym Huusplatz, susch goosch lieber wider hei!

Sandra: *(zieht Emmy zu den Aesten)* Chum Emmy, bis gschyter rueig, s git no vil z tue.

Emmy: Ach das Mannevolch!

(Fritz und Kurt beschäftigen sich mit der Bahn)

Sonja: Was wottsch mache? Schnyde, büschele oder droote?

Emmy: Droote ... Wer het doo scho aagfange?

Sandra: lich, susch wäärde mer nid fertig bis de Chlöisel heichunt. *(sie helfen einander zu kranzen)*

Kurt: Das han i ganz vergässe, dass de Chlöisel moorn 50gi wiird.

Emmy: *(bindet die Aeste schludrig an)* So en Gebuurtstaag het doch nid Platz ime sone Spatzehiirni!

Kurt: Das han i wöcklich vergässe "Emmaa"!

Fritz: Bis öise Chlaus äntlich ab de Schine gsy isch, das het alli Ueberredigskünscht bruucht.

Sonja: Nur wil ich im s Billeet für de "Zirkus Knie" gschänkt ha, isch er äntlich abzottlet.

Sandra: De Urs het in welle mit em Auto uf Aarau abetue, aber umsverrode isch er mit em Töffli gange.

Kurt: Wo isch de Urs überhaupt?

Sonja: Er chlämperet wider emool am Traktoor ume.

Urs: *(kommt im Ueberkleid, Fettpresse und Putzlappen)*

Emmy: Het er scho en Fründin?

Urs: All Samschtig en Anderi!

Emmy: Joo, vo dene junge Goferi cha mer nüüt anders erwaarte!

Kurt: Ich ha sogar Zwoo uf einisch!

Emmy: Duu mit dym Ramschlaade, wi wettisch du nur eini chönne erhalte.

Urs: *(klopft ihr auf die Schulter)* Die hüttige Meitli sind sälbständig, die stönd uf eigne Bei, Emmylein!

Emmy: Aaa, hör doch uuf!

Urs: Duu Kurt, ich han es Probleem mit em Traktoor, chunsch gschwind cho luege?

Kurt: Okey ... "Emma", wenn es hübsches Fröilein verby chunt, schick si nume hindenuse, miir händ gäärn Bsuech! *(beide ab)*

Emmy: Settige Windhünd wüürd ich grad es Meitli zue haa!

Fritz: *(schaut sich den Kranz an)* Duu Emmy, dee Chranz gheit aber vonenand.

Emmy: *(hebt ihn in die Höhe)* Dee tuet s scho für de Chlöisel!

Alle: *(protestieren)*

Sandra: Also nei! Ich gibe mir soovil Müe und duu machsch soo en Pfus.

Emmy: *(schmeisst ihn hin)* Doo! Mach s doch sälber!

Renate: *(kommt, elegant gekleidet)* Gueten Oobe mitenand.

Alle: *(grüssen)*

Renate: *(geht zu Kurts Tür)* Kurt!

Fritz: Er isch bi öis äne.

Emmy: *(geht zu ihr)* Was muesch haa vo im?

Renate: *(giftig)* En Gwundernaase!

Sonja: Das goot doch öis nüüt aa, oder?

Emmy: Chan ich überhaupt au no öppis richtig mache?!

Urs: *(kommt mit kaputtem Keilriemen)* Vatter, hämmer kei Keilrieme me?

Fritz: Hesch i de Garaasch scho gluegt?

Urs: Ich ha keine gfunde ... Ee, sali Renat, dich han ich gaar nid gsee.

Renate: Hoi Urs, wüürdisch im Kurt sääge, er sell gschwind choo?

Urs: Ich säg ims graad, wenn dee weiss, dass er so hübsche Bsuech het, isch de Traktoor nur no Näbesach.

Fritz: Waart, ich chume mit, irgend nöime het scho no eine ume. *(beide ab)*

Renate: S Doorffeschet isch doch eerscht i drei Wuche, werum binden iir scho Chränz?

Sandra: Weisch, de Chlaus wiird moorn 50i, dee chunt denn oben a Tüür.

Emmy: De Spruch schryb aber ich! "Füfzgi und immer no glych dumm!"

Sonja: Understoo di und schryb en settige Blöödsinn!

Renate: En Spruch muess sich uf jede Fall ryme.

Emmy: "Lieferung franko Haus" Sonja dörf ich i de Chuchi schrybe?

Sonja: Gang numen ine, Papiir und Bleistift het s uf em Tisch.

Emmy: *(beim Weggehen)* Doo usse cha mer sich jo doch nid konzentriere, wenn eewig s öpper z laatsche chunt! *(ab)*

Renate: Ich ha gaar nid zu dir welle!

Sandra: Das Weieblääch wär efangs verruumet.

Klaus: *(kommt mit Mofa, stösst es)* Pfupf und Byswind! Mys Töffli het en Platte!

Sonja: *(schüttelt den Kopf)* Mmmm, typisch Chlaus!

Sandra: Do meinsch, dee syg im Zirkus, derby isch er scho wider deheim!

Klaus: Das han i au gmeint.

Renate: Weisch waas? ... Ich tue dich gschwind mit em Auto uf Aarau abe!

Klaus: Aentwäder bin i vo Aafang häär derby oder überhaupt need!

Sandra: He mool, gang doch; d Voorstellig goot doch bis am Elfi.

Klaus: *(trotzig)* Nei! De "Knie" sell nur so umspringe mit sym Publikum, denn het er denn gly kei Lüüt me.

Sonja: Donnerwätter! Ich ha s Billeet scho zaalt!

Klaus: Das han i jetz scho furtgrüert.

Renate: Das isch aber nid woor?!

Sandra: Du heiligs Verdienet! Wi cha mer so blööd sy!

Klaus: Denn goon i ebe moorn.

Sonja: Denn isch doch de Zirkus z Brugg unde!

Klaus: *(gibt dem Mofa einen Fusstritt)* Nume wäge dir du eifältigs Chlöpf-schyt! ... Du vernaaglets Zuckerwasserwelo!

Emmy: *(steht unter der Tür)* "50 Jahre frisch und froh, Klaus schimpf weiter sowiso!"

Klaus: *(mit dem Sturzhelm am Arm an ihr vorbei ins Haus)* Du schadefröidigs Mischtrazerli duu! Nei Haaghäx isch no besser! *(schlägt die Tür zu)*

Emmy: *(verwundert)* Jetz han i gmeint de Gloon syg im Zirkus, derby teilt er eim die wüeschtschte Schlötterlig uus! Und für sone Tschalpi sträng ich mys Hirni aa!

Renate: Dee isch wäg sym Töffli verrückt und denn chunsch du mit dem blööde Spruch!

Emmy: Blööd?! Dee wüürd sogar no zu dir passe!

Kurt: *(kommt, reibt sich die Hände)* "Hello my Baby"; Was chan ich für dich tue?

Renate: "Hello Sonnyboy"; ich wett öppis chauffe.

Kurt: *(legt den Arm um ihre Schultern)* Also Schätzli, mache mer zäme es Gschäft?

Renate: *(strahlt ihn an)* Jederzyt Schnuggerli! *(beide ab zu Kurt)*

Emmy: *(öffnet nach)* "Hello my Baby" "Hello Sonnyboy" "Joo Schnuggerli"! ... Es settigs Süessholzraschple!

Sandra: Du bisch nur nydisch, wil de Kurt dir nid soo seit.

Emmy: Phha! ... Uf das chan i verzichte! ... Und im Chlöisel, dem Schlufi, mach ich en Spruch, dass er i 50 Joor no draa dänkt! *(ab)*

Sonja: *(seufzt)* Mir ruume glaub gschyter zäme.

Sandra: *(steht auf)* Doo git mer sich die grööscht Müe und denn goot glych alles i d Hose!

Klaus: *(kommt mit Velopumpe)* Joo, d Hose sind au no voll Chaa-reschmieri... Iir müend denn halt luege, win iir das wider suuber bringe.

Sonja: Chum Sandra, s bringt jo nüüt.

Sandra: Mir stinkt s au! *(beide ab)*

Klaus: *(macht sich am Mofa zu schaffen)* Was händ jetz die Zwoo? ... Het si ächt s Rätschemmeli au verruckt gmacht?

Urs: *(und Fritz kommen)* Muesch luege, mit dem Löölitraktoor wäärde mer nur no Reperatuure haa!

Klaus: Und ich mit dem kaschtrierte 500-Honda!

Fritz: Werum bisch du nid im Knie?

Klaus: Wil ich en Platte ha!

Urs: *(zieht ihn am Arm)* Chum, ich tue dich mit em Auto uf Aarau abe!

Klaus: S Billeet isch mer abhande choo!

Fritz: *(will ihm Geld geben)* Doo, chauf der es Nöis.

Klaus: Was meine dir eigentlich, ich hocke z hinderscht hindere!

Fritz: Denn halt need. *(versorgt es wieder)* Und überhaupt, hör uuf a dem Töffli umechnüübele, de Kurt flickt der denn daas scho.

Klaus: Guet, ich holne grad.

Urs: Dee het jetz nid de Zyt, er het Bsuech.

Klaus: Denn eerscht rächt! *(ab)*

Fritz: 20 Joor probiert mer dem Chlöisel Aastand byzbringe und das isch s Resultaat.

Urs: Dee chasch i Gotts Name nömmen ändere.

Emmy: *(kommt mit Zettel)* Weer eso?

Urs: Eeee... s Welovreni.

Emmy: Joo, die Vrene du, wo de Küngebode-Peter en nöie Traktoor kauft het, isch si im ganze Doorf ume gweiblet bis s de hinderletscht Chnoche gwüsst het.

Fritz: Also du hesch au gsoorget, dass de Lüüt de Gspräächsstoff nid uusgoot.

Emmy: Ich ha anderi Aarbet; los nur: "50 Jahre blöd und dumm, bleib weiter schief und krumm."

Urs: Ich ha no de besser: "Gibt es im Dorf nächstens einen neuen Traktor, fährt das Emmeli bestimmt damit vor."

Emmy: Ha-ha-ha! ... Ich chönnt ne uf jede Fall baar zaale, oni Subvenzioone!

Fritz: Ich wösst nid vo wem mer Subvenzioone überchunt.

Emmy: Im Küngebode-Peter het d Grossmueter zinsloos Gäld vorgstreckt.

Urs: Bisch verdammt guet orientiert.

Emmy: Ich weiss no vil mee. De Traktor het Allraad, 70 PS, en Kabine mit Kliimaa-Aalaag, en Raadiorekorder und faare tuet er mit Disel!

Urs: Nid mit Sonnen-Energy?

Emmy: Nei, mit Disel! Ich ha dänk guet zueglost.

Urs: Jetzt muesch no besser lose! (*stellt sich in Position*) Dee wo mir bstellt händ, het 120 PS, Allraad, en Kabine mit Druckuusglych, en CD-mit Video, Computer-Stüürig und faare tuet er mit Kerosiin wi d Flüüger! De ganz Gspass choschtet 100'000 baar uf d Hand!

Emmy: (*steht da mit offenem Mund*) Hhhhhe!

Urs: De Wernli git mer 20 %!

Emmy: Im Küngebode-Peter streelt s grad hindere! (*ab*)

Fritz: Bisch du "dure bi root"! ... Miir und en nöie Traktor! Dere Doorfrätsch muesch das grad under d Naase haa!

Urs: Das isch immer positiiv, wenn d Lüüt vo eim rede! ... Um en nöie Traktor chunsch über kuurz oder lang nid drumume.

Fritz: Soo-soo, im Früelig hämmer en Laadewaage kauft, wo no 4000 Franke Schulde sind und jetz wott de Herr en Traktor wo de Vatter eifach sell s Gäld zum Boden uus stampfe!

Urs: De nimmsch halt en Kredit uuf.

Fritz: Voorlöffig säg iich no was kauft wiird und waas need! Händ mer öis verstande?!

Urs: De Schneider-Jöggel chaufft d Maschine hüür und zaalt si eerscht s nööchscht Joor!

Fritz: Bin ich de Schneider-Jöggel?

Klaus: *(kommt von Kurt her)* Ich ha gmeint, de Brunner-Fritz... Daas was de Jöggel cha, daas chasch duu need, dee het nämlich en nöie Motoor-Mäier kauft.

Fritz: Vo miir uus no en Määdrescher! *(ab)*

Klaus: Oeisen Alt het wider en Luune.

Urs: Doo wett ich de Betriib in Schwung bringe aber dee stellt sich immer quer!

Klaus: De Kurt, dee isch Nöizytlich, weisch was dee macht?

Urs: *(ungehalten)* Nei.

Klaus: Dee bout en alte Traktoor um und goot dermit as Old-Tymerträffe; und d Renat nimmt er mit als Maskottchen.

Urs: Aeääää... dee het dir doch en Seich verzellt!

Klaus: Chasch danke! Oeisi Fraue mache scho d Kränz derfür. Gang hol die Zwoo nume, am Samschtig isch das scho.

Urs: S Rätschemmeli wüürd no passe als Chüelerfiguur! *(ab)*

Klaus: Die macht im eltische Traktoor no Konkurränz! *(hebt den Kranz auf)* Für zwöi Mool drumume längt daas nonig, ich hole no eis Seili mee. *(ab)*

Renate: *(kommt mit Kurt, sie trägt eine hölzerne Gabel)* Weisch wi de Götti Fröid het a dere?

Kurt: Wenn wider so en Raritääät bruuchsch, bisch bi mir am rächten Oort.

Renate: Duu, wenn faare mer am Samschtig ab? *(legt die Gabel weg)*

Kurt: Wohee?

Renate: Wohee ächt?! Dänk as Old-Tymerträffe ... aha, das hesch im Chlöisel nur aagee.

Sandra: *(und Sonja kommen)* Danke Kurt, du hesch öis grettet.

Sonja: En andere hätt dir das nid abgnoo. *(kranzet weiter)*

Kurt: *(legt den Arm um ihre Schultern)* Mer muess de Lüt nur guet aagee, denn glaube si scho.

Sandra: *(verliebt)* Wenn ich dich nid hätt.

Renate: *(eifersüchtig)* Wi mängi het dir ächt daas scho is Oor küschelet?!

Kurt: Mir chüschele d Fraue no ganz anderi Sachen is Oor.

Renate: Weisch was i dir wöörd is Oor sääge? "Bloos mer doch!"
(wütend ab)

Sandra: Die tuet jetz yversüchtig.

Kurt: Wo du no im Bündner obe gsy bisch, bin i hee und doo einisch in Uusgang mit ire, aber jetz goon i vil lieber mit diir. *(hält sie lieb)*

Sonja: Sandra! Chum äntlich cho hälfe!

Sandra: Jo-jo... Ich fröi mi jetz scho uf moorn Zoobe.

Kurt: Mir göönd zeerscht go en Coupe ässe und nochhäär no is Dancing.

Sandra: En Tango mit diir, Schatz, ich bi wi uf Wolke. *(umarmen sich)*

Sonja: *(schroff)* Muesch du nid äntlich im Chlöisel s Töffli flicke?!

Kurt: Dee springt nid dervoo ... *(leise)* Passt das dyner Mueter need?

Sandra: *(leise)* Schynbaar need, aber das cha öis Zwöi glych sy. *(küssen sich)*

Kurt: Si luegt aber au böös ... *(laut)* Ich hole s Wärchzüüg. *(ab)*

Sonja: Schaarewys Manne lauffen ume, aber du muesch dich uusgrächnet i de Kurt verliebe, de Vatter und ich gseend das nid gäärn.

Sandra: *(macht sich bei den Tannästen zu schaffen)* Zwöi Joor bin ich i de Frömdi gsy, ich chume hei und di ganz Familie macht mer Voorschrifte.

Sonja: Ich ha dir no nie Voorschrifte gmacht, aber i dem bsundere Fall schoo.

Sandra: Ich ha de Kurt gäärn, doo chasch du gaar nüüt dergäge undernee ... Was passt der denn nid a im?

Sonja: Lueg emool dem syn Verlaag um die ganz Buuden ume! ... Das isch doch nid en Maa für dich, dee het jo Fraue wi Sand am Meer!

Sandra: Jetzt nömme, jetzt het er mich und mit dem findsch du dich am Beschte grad ab.

Sonja: *(sehr wütend)* Ich säge dir numen eis, er het nüüt und isch nüüt! Soo eine passt nid i öisi Familien ine!! *(ab)*

Sandra: *(ruft ihr nach)* Vo mir uus chasch die ganz Wält uf de Chopf stelle, aber ich wott nur de Kurt!

Klaus: *(kommt mit einem Seil, legt es aus, er misst ab)* Meinsch daas syg lang gnueg?

Sandra: *(ungehalten)* Eis längt dänk schoo!

Klaus: Jo chasch danke! De Kurt muess de schönscht Traktoor haa. Ich gsee s scho vor mym geischtigen Aug; eso Böge, Blueme und d Renat als Schönheitskönigin.

Sandra: Soo, s Renat also.

Klaus: Jo, mir chönnte jo au s Rätschemmeli als abschreckendi Chüelerfiguur druufsetze.

Sandra: Versoorg Seili nur wider, de Kurt bruucht nur ei Chranz.

Kurt: *(kommt mit Werkzeug)* Chlöisel, gang hol gschwind Wasser.

Klaus: Gang hol, chum doo hee, mach daas, säb settisch au no und gang mach! De ganz Oobe wiird mer nume umekomandiert, wi wenn ich niemerem ghööre! *(ab)*

Kurt: *(macht sich am Mofa zu schaffen)* Gäll Sandra, d Wält wäär aarm wenn s keini settigi Original me gääb.

Sandra: Myni Mueter findt, du sygisch au eis.

Kurt: Was het si plötzlich gäge mich?

Sandra: Wenn ich das wüsst ... aber eis weis i, dich han i gäärn.

Kurt: Ich ha dich au gäärn Weisch, und mit de Renat isch nüüt me. Ich ha vorig im Chlöisel öppis müesse aagee, dass er nid merkt, dass de Chranz für in isch.

Emmy: *(hinter der Bühne rumpelt es)* Auuu!

Sandra: Jezt chunt die scho wider.

Emmy: (*hinter der Bühne*) De Körtel stellt alle Grümpel doo hee!

Kurt: (*nimmt die Gabel auf*) D Renat het d Gable au nid mitgnoo, (*nimmt Sandra bei der Hand*) die näme mer au no mit, susch gheit si no über die aa.

Sandra: Si chunt scho. (*beide ab*)

Emmy: Au, tuet mer de Scheiche wee! ... Dee het aber au es Gnoosch um die ganz Buuden ume! ... Schaffe tuet natüürlich au nimer me, chuum dreit mer de Rügge, verduftet alles, die Aarbetsmoraal vo dene junge Fraue, ei Katastroofe.

Klaus: (*kommt mit Wasserbecken*) Achtung Wasser! Gang uf d Syte, Wasser!

Emmy: Wottsch baade?

Klaus: Du hesch es nöötiger. (*will das Rad ins Becken stellen*)

Emmy: Zeerscht nimmt mer dänk s Raad ab!

Klaus: Du tuesch chranze und ich flicke s Töffli!

Emmy: (*zieht auf der einen, er auf der andern Seite*) Nei! Du muesch zeerscht s Raad abnee!

Klaus: Ich weiss sälber, wi mer es Töffli flickt! Doo ine chunt s! Doo ine!

Fritz: (*kommt, zieht den Kittel aus*)

Emmy: Nei, das chunt nid doo ine! Zeerscht muesch s Raad abnee! ... Soo blööd bin i need!

Klaus: I das Wasser ine chunt s!

Fritz: (*nimmt ihnen das Mofa weg*) Donner und Dooria! Das isch myn Huusplatz, uf dem wott ich Oornig! Verstande!

Emmy: De Chlöisel het ...

Klaus: Nei die doo het ...

Fritz: Fertig Schluss! Du wäärisch gschyter in Knie und du Schnäder-tante tuesch chranze oder denn goosch hei!

Klaus: Hei müesisch - hei!

Emmy: *(arbeitet schnell am Kranz)* Wenn ich denn fertig bi, Herr Chunt-nid-Druus!

Fritz: Wenn ich heichume, wott ich vo öich beide keis Bei me gsee! *(will gehen, zieht den Kittel wieder an)*

Emmy: Goosch a d Chääsiversammlig?

Fritz: Joo.

Klaus: Die het aber scho lang aagfange. *(schaut auf die Uhr)*

Fritz: Bis äntlich de letscht zuetrampet isch, längt s no lang.

Emmy: Gäll d Milchgnosseschaft muess für en andere Chääser luege, wil de Dürematt pansioniert wiird. Und wenn si keine finde, git s Hoofabfuer.

Fritz: Was für en Plauderi het dir das scho wider verzellt?

Emmy: Ich ha en ganz en gueti Quelle.

Klaus: Schaad, dass deet kei Bier lauft.

Emmy: Das wöördi dir so in Chroom passe, he?! Denn wäärisch nid nume am Samschtig blau!

Klaus: Und wenn us dere Quelle Kosmeetikartikel wöörde flüüse, so wäärisch du glych en alte Roschthuufe!

Renate: *(kommt im Eilschritt)* Grüezi Herr Brunner, ich ha myni Gable vergässe.

Fritz: Was für en Gable?

Renate: En hölzigi Höigable.

Klaus: Die hesch doch bim Kurt äne lo stoo.

Renate: Nei, die mues doo nöime sy ... koomisch, si isch nid doo.

Klaus: Chum, ich tue di begleite, de Kurt het gäärn Daamebsuech.
(beide ab)

Emmy: Dee mues doch überall z vorderscht stoo!

Fritz: Genau wi du.

Emmy: Mängisch isch es guet, dass mer z vorderscht stoot, susch wösst ich nid, dass du de einzig bisch wo nid Hoofabfuer will.

Fritz: Ich chönnt dir 6 uufzelle, wo nid defüür sind.

Emmy: Muesch denn luege, wi d hütt Oobe doo stoosch, wi en verschüpft Schuelerbueb.

Fritz: Wenn ich de einzig bi wo gäge d Hoofabfuer isch, denn schneit s moorn schwaarze Schnee! *(ab)*

Emmy: Duu wiirsch no uf d Wält choo, Brunner Fritz! ... Dee meint er heigi d Wysheit mit em Löffel gfrässe Mues i eigentlich alles elei schaffe.

Sonja: *(kommt mit Flasche und Gläsern)* Ich chume dir grad cho hälfe... Nimmsch au es Glaas?

Emmy: Jo gäärn, ich ha en Söiduurscht!

Sonja: *(schenkt ihr ein)* S Uusrüeffe git duurscht, gäll.

Emmy: Um das Mannevolch ume mues mer sich weere, susch macht mer immer zwöite.

Sonja: Was hesch wider kädderet mit de Manne?

Emmy: De Chlöisel het s ganz Töffli welle baade und dyn Maa merkt jo nid emool wi in syni suubere Kolleege hindedure zum Narre händ.

Sonja: Ich chume gaar nid druus, vo waas du redtsch?!

Emmy: Waart nur bis er hei chunt, vernimmsch es denn no früe gnuég.

Renate: *(kommt aufgebracht, mit der Gabel)* Das hätt ich nie dänkt, de Kurt isch de hinderhältigscht, gemeinscht Cheib won ich kenne! Die Manne sind kei Schuss Pulver wärt! ... All zäme sind glych!!

Emmy: Chasch myne au no haa! Dee hocket sowiso jeden Oobe i de Beiz!

Renate: De Körtel wil i nie me gsee! *(ab)*

Klaus: *(kommt mit Werkzeug)* De Kurt flickt de Töff nümme hüt Zoobe ... er het en Büülen am Chopf.

Sonja: Werum?

Klaus: Vo de Gabel, s Renat het im e paari glängt ... deby isch es soo schön gsy, wo die Beide gschmuuset händ, ich hätt no lang zuegluegt.

Sonja: *(eilt zur Türe von Kurt)* Jetzt isch aber s Fass voll! *(ab)*

Emmy: De Schrottkurtli wüürd mer als Schwigersoon au nid passe!

Klaus: Dee bringt s no einisch zu öppis, duu wiirsches no gsee.

Emmy: Zu 10 Joor Chischte, dem syn Vatter isch nämlich au uf em Zugerbäärg gsy, wäge Dienschtverweigerig.

Klaus: Mich hätt ämel au niemer is Militäär broocht.

Emmy: Sone Höigümper hätte si gaar nid chönne bruuche!

Klaus: Dich hätte si scho gnoo! Als militäärischi Spionaasche-Wunderageete.

Urs: *(kommt im Eilschritt, mit Feuerwehrrutensilien und Stiefeln)* S isch FÜRalaarm! Wo isch d Mueter?!

Emmy: Mich nimmt nur Wunder, wenn du äntlich leersch dyn Plunder sälber alege! *(hilft ihm beim Anziehen)*

Klaus: Woo brönnt s?

Urs: I de Müli! ... Nei! Zeerscht chunt daas!

Klaus: *(schaut auf die Uhr)* 10 Sekunde! S letscht Mool hesch es i anderthalb Minuute gschaft!

Emmy: Schlüüf emool dry! S brönnt susch di ganz Hütten abe!

Urs: S isch sowisoo Feelalaarm! ... Uf die ander Syte!

Klaus: 25 Sekunde! Pressier! Pressier!

Kurt: *(kommt halb angezogen)* Stäärnehagel, d Stifel han i au no vercheert aa!

Emmy: Iir sind no zwee FÜRweermanne!

Klaus: 50 Sekunde! Emmy, wenn nochli machsch, git s en Rekord!

Emmy: Heb emool hee!

Urs: Ueberrüer mich nid no! ... D Stifel, woo sind si?

Emmy: Doo!

Kurt: Chum! De Helm legge mer underwägs aa!

Klaus: *(hüpft)* 1.20! De Rekord! Rekoord!

Urs: Duu mit dym eifältige Rekord! *(beide ab)*

Klaus: *(lässt sich auf einen Stuhl fallen)* Ich bi totaal fertig!

Emmy: Das glychet dir wider, ich mache d Aarbet und du bisch müed.

Klaus: *(steht auf)* Du hesch es Talänt, eim jedi Fröid z nee!

Emmy: Also, denn heb doch das Fröideli!

Klaus: Nei, das han i jetz nümme, uufgreet han i mich! ... Mys Häärz tuet wi e Staal voll uusgflippti Hüener ... Nume wäge dir. *(ab)*

Emmy: Das isch en falsch gfäderete Möff!

Renate: *(kommt zurück mit der Gabel)* Lueg emool was die gmacht händ! *(zeigt die defekte Gabel)* S Fűrweerauto het mi fascht überfaare! ...

Emmy: Zeig, die cha mer mit Holzlym wider flicke.

Renate: Ich ha keine.

Emmy: Bring die eifach wider im Körtel und er bruuchi dir nid so en Ramsch z verchauffe.

Renate: N-nei, zu dem goon i nümme.

Emmy: Die verstecke mer hinder s Brunnens Huus und wenn er vo de Fűrweer chunt, lis ich im denn d Levitte. *(beide ab)*

Sonja: *(und Sandra kommen)* Vo mir uus chasch jede Puurscht haa, aber nid de Kurt.

Sandra: Ich verstoo dich nümme, als Chind simmer immer zäme-ghocket, doo het kei Mönsch öppis degäge ghaa.

Sonja: Sandra, das isch verby, begryf s doch äntlich.

Sandra: *(trotzig)* Chranz du nume mit em Rätschemmeli, ich länge nüüt me aa! ... Vo miir uus chasch du d Wänd uuf, ich nime de Kurt! *(ab)*

Sonja: Ich schiebe dir de Rigel schoo!! *(macht sich an die Arbeit)*

Emmy: *(und Renate kommen)* S fröit mi denn scho no, dass du soo vil Aarbetsgeischt hesch.

Sonja: Irgend öpper mues jo äntlich drahee.

Renate: Ich wüürd jo scho hälfe, aber im Kurt, dem Trotte-Vogel, wil i nümme über de Wääg lauffe.

Sonja: Das wäär gwüss de rächt Puurscht für dich.

Renate: (*giftig*) Ich ha nid im Sinn de Sandra die guet Party z vermassle.

Emmy: Sid wenn isch de Schrottkurtli en gueti Party?!

Klaus: (*kommt, hält sich d. Bauch*) Miir isch es schlächt, ich ha Buuchwee.

Emmy: Hesch dänk en detonierte Blinddaarm!

Klaus: Mues ich denn i Spitaal?

Emmy: Das isch dänk klaar! Deet schnyde si dir de Buuch uuf, nämen en Handvoll use und büezes wider zue.

Klaus: Denn han i kei Buuchwee me.

Renate: Wenn ich Buuchwee ha, nim ich immer Schweede-Elaxier.

Klaus: Gang hol mer gschwind en Liter!

Renate: Bisch verrückt! Ei Löffel voll längt lengschens. Jetzt lysch echli ab, bis i wider chume. (*ab*)

Sonja: Isch es wöörkli soo schlimm?

Klaus: Ganz verrückt, verrückter, am verrückteste!

Emmy: (*nimmt ihn energisch am Arm*) Denn isch es hööchschi Zyt für is Bett!

Klaus: Ou myn Buuch, myn Buuch. (*beide ab*)

Sonja: Bis Brunners isch wider emool de Tüüfel loos.

Fritz: (*kommt niedergeschlagen, setzt sich wortlos auf eine Harasse*)

Sonja: Säg nur no du heigisch au Buuchwee.

Fritz: ...Neii...

Sonja: (*erschrocken*) Was hesch denn?

Fritz: Ich bi dervoogloffe; uf dere Wält git s kei Grächtigkeit me ... Aarschläcker sind daas!

Sonja: Hee-hee, wi redtsch au.

Fritz: S isch ämel woor; die Here wänd umsverrode nid waarte bis si en Chääser gfunde händ, nei Hoofabfuer sell s gee. Wo abgstumme woorden isch, bin i de einzig gsy, wo degäge gstimmt het.

Sonja: Aber vorgeschter het de Chäspel gseit, er syg nid derfür!

Fritz: Derewääg schüüsse si eim i Rügge ... hätti doch nur uf d Rätsch-
emme glost, sy het mich no gwaarnt, aber iich Esel ha s nid glaubt.

Sonja: Wo het si ächt immer all die Nöischte häär?

Fritz: Wenn ich de ganz Taag nüüt als i de Wält ume traatsche wüürd,
wüsst i au alles.

Sonja: Es isch eifach schaad, es wichtigs Kultuurguet verschwindt us
öisem Doorf, de Zämehang under de Puure schlooft mit de Zyt y.

Fritz: An Chääsizaltaag chan i denn au nömme, das Gschäft-wele si per
Bankkonto lööse ... Ich ha mich immer uf en gmüetliche Jass gfröit
... das isch jetz au no zum Tüüfel!

Sonja: Iir müend halt glych einisch im Monet zäme choo.

Fritz: Das wiird nie klappe.

Sonja: (*holt tief Luft*) Ich ha dir au no en Nöigkeit, bevor s Rätschi dir
das au no zuetreit. D Sandra het sich in Kurt verliebt.

Fritz: Das chunt natüürlich überhaupt nid in Froog! Di letscht Wuchen
isch si eerscht vom Bündner heichoo und jetz lacht si sich scho de
Kurt aa!

Sonja: Alles Rede nützt nüüt.

Fritz: (*mutlos*) Moorn schneit s doch no schwaarz.

Renate: (*kommt mit Flasche und Löffel*) Isch er is Bett?

Sonja: Gang numen ine, s Emmy het en is Bett komplimäntiert.

Renate: Die Ruschtig hilft iim denn scho wider uf d Bei. (*ab*)

Fritz: Duu ... d Renat wüürd doch au no zum Kurt passe.

Sonja: Das han i au gmeint, aber das isch verby. Sy will nüüt me wüsse
vo dem Trotte-Vogel.

Fritz: Denn hälfe mer halt noch.

Sonja: Was wottsch jetz doo noch ehälfe? Nei, öiser Sandra müemer
de Kurt uusrede oder susch müemmer s ire halt Wool oder Uebel
sääge.

Fritz: Daas feelti grad no! Miir Zwöi händ enand Hooch und Heilig ver-
sproche, es blybi under öis.

Sonja: *(zweifeln)* Und wenn s nid andersch goot?

Fritz: Es wiird sicher no es Töörli uufgoo.

Klaus: *(kommt, Emmy hält ihn am Hemd, Renate mit der Flasche und dem Löffel hinterher)* Pfui! Ich nime nüüt me!

Emmy: Du nimmsch no en Löffel voll!

Klaus: *(wehrt sich)* Nei!

Emmy: Ich will jetz scho luege, weer doo befilt! *(nimmt ihn in den Schwitzkasten)* Muul uuf! ... Mach schön s Muul uuf!

Renate: *(gibt ihm einen Löffel voll)* Chum Chlöisli, bis schön braav! ... Eine für s Mami und eine für de Papi!

Emmy: Gäll; soo nimmt mer die Püürschtli under en Aarm ... Wenn du zablisch, drück i nime nochli zue!

Klaus: Auu! Ich bysse! Ich chräble!

Fritz: *(nimmt die beiden voneinander und hält sie am Kragen)* Han i nid gseit, ich well öich nümme gsee, wenn i hei chume!?

Beide: Au! Au!

Fritz: Du Chlaus, verziechti und du Emmy weisch sicher, wo deheime bisch.

Emmy: Zeerschd mues i de Chranz fertig mache, denn goon i scho.

Fritz: Nume dass wider alles ghöörsch und chasch im Doorf ume traatsche.

Emmy: Wenn du nid so hoochmüetig too hättisch, hätt ich dir vor de Versammlig chönne sääge, weer alles ygfädlet het.

Fritz: Bisch du eigentlich im Voorstand?

Klaus: Vermuetlich isch si Redakteri vom Chääsblatt.

Emmy: Dyn Kommentaar isch nid gfrogt, duu mit dym blööde Buuchwee.

Renate: Tuet s scho nümme wee?

Klaus: (*fährt sich über den Bauch*) Nei, ich glaube need ... de Blinddaarm het sich wider beruiget.

Renate: Denn bin i überflüssig, guet Nacht mitenand. (*ab*)

Alle: Tschau Renat.

Sonja: Also Emmy, chum hilf nochli.

Fritz: Zeerscht wil i no wüsse, wi das gloffen isch mit dere Versammlig.

Emmy: De Schnyder-Jöggel het jedem en Hunderter zaalt, wenn er für d Hoofabfuer stimmt.

Fritz: (*drohend*) Emmy, nimm dich in Acht, was du use loosch, das chönnt böösi Folge haa!

Emmy: De Chäschpel het mer s Gäld zeigt und es gääb denn 2-3 Rappe mee für d Milch; doo wäär er jo soutumm, wenn er nid defür wäär.

Klaus: Das macht ... das macht uf 1001 300 Rappe git 3 Franke. Cheibe vil, cheibe vill!

Sonja: Und settigi Lüüt wo im Chlyne nid emool chöne zäme haa, wänd sich aapasse an öiropääisch Wiirtschaftsruum.

Klaus:: Jää miir Schwyzer sind Wältmeischer im aapasse.

Fritz: Das isch mer pfyffe glych, ich bi kei Italiääner, kei Spanier und kei Portugys!

Emmy: Die andere Länder händ iri Bestimmige und denn mues sich d Schwyz füege.

Klaus: Gang nume über de Rööschtigraabe, äntwäder redtsch franzöösich oder de stoosch doo wi en Esel am Bäärg.

Sonja: Chlaus, duu und franzöösich!

Emmy: Im Düütschen usse mues mer sogar scho ussländisch schnöre.

Klaus: Deet seit mer:"Der Hund ischt drunten duuri gelaufen"!

Urs: (*und Kurt kommen*) Wider emool Feelalaarm!

Kurt: Doo juflisch eine zwääg, alles für d Chatz!

Klaus: Das git immerhiin 20 Franke! Ich ha no nie Gäld überchoo für s anderschaalegge!

Urs: Doo chönd iir sicher sy, s nööchtscht Mool pressiert s mer denn au nümme.

Klaus: Chasch dänke! Du muesch en nöie Rekord uufstelle, de alt isch nid gültig.

Urs: Gang mer ewägg mit dem idiotische Rekord!

Sandra: *(kommt provozierend)* Ich bi paraad Kurt, göömer?

Kurt: Natüürli Schatz, für dich immer. Urs, ich chume denn es anders Mool cho eis zie! Guet Nacht mitenand. *(nimmt Sandra bei der Hand)*

Sandra: *(herausfordernd)* Also, tschau! *(nur Urs sagt tschau zäme)*

Sonja: *(beschwörend)* Fritz!

Fritz: ...Es bringt jo nüüt!

Emmy: Iir löönd das Meitli eifach mit dem Vagant in Uusgang?

Urs: De Kurt isch e kei Vagant! Myni Schwöschter cha dänk in Uusgang mit wem sy will oder meinsch si müesi dich zeerscht frooge? ... Vatter, werum bisch du scho deheim?

Fritz: Will si mich zum Narre gmacht händ.

Sonja: De Vatter isch als einzige degäge gsy.

Emmy: Jo, derfür git s moorn schwaarze Schnee.

Klaus: Z Rumäanie git s en Gägend wo s...

Fritz: Hör uuf vo Rumäanie!

Klaus: Deet git s aber en Gägend wo s schwaarz schneit.

Fritz: Vo mir uus rooseroot!

Klaus: Im Fäärnsee händ s das aber ime Doko-Moko-Film zeigt.

Sonja: I waas?

Emmy: Eer meint sicher en Mentalitääte-Film!

Fritz: Schnöred doch nid en settige Haase-Guus!

Urs: S Brunners sind wider emool die Dumme; äxtra goon i jetz i d Beiz, ich lose de echli umenand, vilicht vernim i öppis Wichtigs.

Emmy: Für das muesch du nid i d Beiz, ich stoo ame nur chli flyssig ume!

Fritz: Vo miir uus chasch du umestoo bis Wuurzle schloosch, mir längt s für hütt.... Chum Sonja, ich wott dir no e paar Sache verzelle wo nid für frömdi Oore sind.

Sonja: Joo Fritz, ich chume grad; ich ruume de noohäär scho no uuf.
(beide ab)

Klaus: Was wott er iren ächt verzelle? Das wüsst i jetz au gäärn. Het er ächt de Doko-Moko-Film au gluegt vo Rumäänie?

Urs: (legt ihm väterlich den Arm um die Achseln) Chlaus... das het doch alles nüüt z tue mit Rumäänie und schwaarzem Schnee.

Klaus: Aber z Rumäänie het s sicher en Gägend wo s...

Urs: Jo-jo. Natüürli ...gang versoorg du mir lieber de Helm, se doo...
(gibt ihm den Helm) Gäll goosch.

Emmy: (bindet den Kranz schludrig fertig)

Klaus: (nimmt den Helm) Immer iich, jedes Mool mues i goo... Wäg desse het s glych z Rumäänie en Gägend wo s schwaarz schneit!
(ab)

Emmy: Dee cha eim no de Schysser aahänke! Dem mach i denn scho en Spruch vo sym schwaarze Schnee!

Urs: Duu... was isch gnau mit dere Chääsi hinde dure gange?

Emmy: Läng mer nochli Aeschti... das isch esoo, de Schneider-Jöggel het dene 5 wo lieber i d Chääsi gange wäre en Hunderter spändiert. Wyter het de vierschröötig Kärli ine de Grind vollgschnöred vo 2-3 Rappe mee pro Liter, wenn d Milch abgholt wird.

Urs: (gibt planlos kurze und lange Tannäste) Zu öis het er sich natüürli nid getrout, dee het scho gwüsst, dass er bim Vatter a di falsch Adrässe chunt. Zudem isch er nume verrückt, will mer s Pachtland überchoo händ und nid eer.

Emmy: Pachtland?! ... Weisch was de Jöggel potte het für de Blätz Land? 20 Franke!

Urs: 20 Franke pro Aare! Dee spinnt jo! Aber de Grieder het s glych öis gee, dee het scho gwüsst, dass denn de ganz Pachtlandchrieg totaal i s Rolle chunt.

Emmy: Weisch was de Jöggel susch no gseit het?

Urs: Nei.

Emmy: Wenn er im Brunner no lang s Wasser abgraabi, chön er de gly syn Saftlaade zue tue.

Urs: Dee Mischtfink! Dee.... *(besinnt sich wegen Emmy) (wichtig)* Denn göömer halt uf Kanada! Deet rüere si eim s Land und Faarme nume so noo! Was meinsch wi die im Rössli obe stuune, wenn ich mit Uuswanderigs-Absichte erschyne? ... Säg s de ämel au im Schneider-Jöggel! *(ab)*

Emmy: Brunnerli, doo chasch Gift druuf nee! ... So-so, uf Kanada; aber deet wachse d Chröömlü au nid a de Böim... und schaffe müend s denn mee als doo.... Mhh, s Brunners uf Kanada; jää, das goot denn glych wi mit dem Chranz, zeerscht ei Begeischerig und noch-häär de Läckmer. *(stellt eine Harasse vor die Tür)* Jo-jo, die Puure wäärde sich um s Land rysse.... *(hängt den Kranz auf)* Das tuet s scho für de Chlöisel! ... Wenn händ s ächt d Versteigerig? ... Fertig; jetz no de Spruch; de Chlöisel chunt eine über wo im grad d Hoor z Bäärg stöönd! *(ab)*

Klaus: *(kommt, stolpert fast über die Harasse)* Stäcke tööri! Cha d Emme nid emool ire Plunder verrume! ... *(sieht den Kranz)* Dere treit s wörkli! Neiii, was het die für es Ghodel gmacht und denn hänkt s ne no as Huus ufe! Saagehaft die Frau, saagehaft! *(nimmt ihn herunter)*

Emmy: *(kommt mit einem Plakat)* Chlöisel!!! Spinnsch!!!

Klaus: *(fällt fast von der Harasse)* Jä-jä-jäjäjä-jä!

Emmy: Du bisch s letscht Kameel i de Wüeshti Sahara!

Klaus: Und du s letscht Pandabäärli vor em uusstäärbe!

Emmy: *(hängt ihm das Plakat um den Hals)* Doo! ... Gang grad als Borkechäfer uf Bäärn go demonstriere; du Giftzwäärg! *(rauscht ab)*

Klaus: *(liest)* "50 Joor hocked er im grüne Chlee, z Rumäanie schneit s schwaarze Schnee!" ... Das isch en Totsch!

(Licht aus)

V o r h a n g

2. A K T

(Ein Tag später gegen Abend. Fritz sitzt trübselig am Tisch.)

Sonja: *(kommt vom Haus her mit einem Stück Torte)* Fritz, wenigstens d Toorte chasch doch ässe.

Fritz: Aeää, ich mag nüüt, ich ha kei Hunger.

Sonja: Aber de Chlaus isch beleidiget, wenn nid emool vo de Geburtstaagstoorte probiersch.

Fritz: *(seufzt)* De mues i halt. *(isst)*

Sonja: *(setzt sich)* Mach doch nid de ganz Oobe es settigs suurs Gsicht, doo demit wiird s au nid besser.

Fritz: Mir hätte sicher wider en Chääser gfunde, soo gschwind mues mer nid dryschüüsse. De Dürrematt Sepp het mer gseit, eer hätt nach de Pensionierig scho no es Joor aaghänkt bis mer wider en Ersatz ghaa hätte.

Sonja: Uuslääse chamer hützutags nömme, mer mues z fride sy, wenn sich eine mäldet.

Fritz: Soo eine sett mer haa wi die z Töiffetaal, das ich en Chääser.

Sonja: Jetzt bruuche mer au e keine me, derfür müemer en Milchtank und es Milchhüüsli haa ... äba, scho wider boue.

Fritz: Das bitzeli Gäld vom Erlöös vo de Chääsi chamer grad drahee gheie, nei es längt dank nid emool.

Sonja: *(seufzt)* Das sind schööni Uussichte ... und öises Meitli mues sich zu allem häre au no in Kurt ine verliebe, das löscht mer fascht ab.

Fritz: Was meinsch, miir nid au? D Jugendsünde holen eim eifach y. Doozomool bin ich zwänzgi gsy, jung und dumm. De Bircher im Zugerbäärg inne wäge Dienschverweigerig und im Kurt syni Mueter hübsch und elei... Yzoge het si mich und ich junge Trüübel ha nid gmerkt, win ich chrumm drychume.

Sonja: Weisch, ich ha immer dänkt, das wiird nie uuschoo... und jetz müemer das de Sandra glych bychte, dass de Kurt dyn Soon isch.

Fritz: No schlimmer isch es, dass i mues vor de Kurt härestoo, ich schäme mich i Boden ine.

Sonja: *(legt den Arm um seine Schultern)* I schweere Stunde chunt uus, öb en Ehe es Fundamänt het oder need.

Fritz: Wenn i dich nid hätt, Sonja.

Sandra: *(kommt mit entschlossenem Schritt, geht gegen die Türe von Kurt)*

Sonja: Sandra, chum gschwind doohee!

Sandra: Ich wüsst nid werum!

Fritz: Sandra, bisseguet..

Sandra: *(kommt, bleibt beim Tisch trotzig stehen)* Vo mir uus git s nüüt z diskutierte, myni Meinig isch immer no di glych.

Fritz: Los Meitli, du chasch de Kurt...

Sandra: Ich loo mer vo niemerem voorschrybe, weer ich gäärn ha.

Sonja: Loo doch de Vatter uusrede.

Fritz: Du chasch de Kurt nid nee, es isch... es isch dyn Brüeder.

Sandra: *(lässt sich entsetzt und langsam auf einen Stuhl sinken)* Das... cha doch nid sy!?

Fritz: Mol Sandra, es het nie selle uuschoo... aber de Kurt isch wörkli dyn Brüeder.

Sonja: De Vatter isch doozomool eerscht zwänzgi gsy und im Kurt syni Mueter ghüroote, de Maa nid deheim, denn isch s halt passiert.

Fritz: Nur mir wüssed s, im Kurt syni Mueter isch jo vor drüü Joor tödlich verunglückt.

Sonja: Verstoosch jetz, werum du de Kurt nid chasch hüroote?

Sandra: *(sitzt wie versteinert da)*

Klaus: *(kommt vom Haus, schleckt sich die Finger)* Mmmm, Schwaarzwälder chönnt ich all Taag ässe. *(keine Antwort)* Eigentlich hätt ich jetz no gäbig de Zyt in Zirkus z goo. *(keine Antwort)* Er isch zwaar z Brugg unde, aber vilicht chönnt mich de Urs abefüere. *(keine Antwort)* Sonja, ich wöörd s Billeet ganz sicher nid wider furtrüere. *(keine Antwort)* Gäll, bisch böös mit mer? ... Schänksch mer de glych wider emool eis?

Fritz: *(brüllt)* Joooo!

Klaus: I-ich... ich ha nu-nume...

Fritz: Hör uuf mit dem verdammte Zirkus!

Klaus: Dich chönnte si deet guet bruuche als Glasseverchöiffer! "Ys-greem! Ysgreem!

Fritz: *(steht auf)* Wenn nid äntlich abhausch, passiert no es Unglück!

Klaus: Im Alte syni Wuetusbrüch sind saagehaft! *(schnell ab)*

Sonja: Fritz, de Chlöisel cha doch nüüt defür.

Sandra: *(steht auf)* Es isch immer scho soo gsy, uusrüeffe bis a Bach abe, das chasch guet!

Fritz: Am liebschte wüürd ich dir links und rächts e paari chläbe!

Sandra: Nei Vatter, du hättisch das doozomool verdienet und nochhäär au no, wil z feig gsy bisch, derzue stoo! Für die Heldetaat chan i dir gwüss Gott nid um de Hals falle! *(wütend ab)*

Fritz: *(will ihr nach)* Das mues i mir vo dir nid lo föör haa!

Sonja: *(hält ihn zurück)* Mach s nid no schlimmer!

Fritz: Wemmer früener öisne Eltere soo fräch choo wääre, hätt öis de Vatter de Ranze verschlaage!

Sonja: Mir läbe jetz und nid früener... Vilicht hämmer doch en Feeler gmacht, mir hätte nid selle schwige.

Fritz: De Bircher hätt mich jo umproocht, wenn dee erfaare hätt, dass das nid sys Chind isch... S wär alles guet gange, wenn dee Totsch im Bündner obe blibe wär!

Sonja: So-so, und wer isch vor Fröid fascht uusgflippt, he?

Fritz: *(einlenkend)* Joo, s isch jo woor.

Sonja: *(beim weggehen)* Vilicht loot si mit sich rede, ich probieres. *(ab)*

Fritz: *(marschiert unruhig hin und her)* S chunt immer alles uf einisch, stäärnemillioone nomool!

Emmy: *(kommt mit Einkaufskorb)* S Rulett lauft, d Kugele rollt!!

Fritz: Näächschtens rolle Köpf!

Emmy: Dyne zeerscht, Brunner Fritz! De Schnyder Jöggel chauft dir alles Land ab.

Fritz: Stäärnehagel, was für Land?

Emmy: Jää wottsch das au mitnee uf Kanada?

Fritz: Bisch hütt echli z lang a de Sunne gstande?

Emmy: Goot s no? De Jöggel zaalt dir 45 Franke für de Quadraatmeter und im Ebnet unde git er dir 55. S Huus und s Bouland will er need. Was meinsch, für das Gäld git s z Kanada die grööscht Faarm!

Fritz: *(packt sie bei den Armen)* Uf de Stell bringsch mer dee Mischtkärli dohee wo gseit het, ich well uf Kanada!!

Emmy: Lach mich loos! ... De Urs het s dank gseit!

Fritz: *(lässt sie los)* Dee cha öppis erläbe! Und du Fraueli luegsch uf de Stell, dass das Grücht verschwindt.

Emmy: Das chasch nümme uufhebe, s Rulett läuft, d Kugele rollt.

Renate: *(kommt, schaut sich um)* Gueten Oobe mitenand.

Beide: *(grüssen)*

Renate: Het de Kurt d Gable scho gflickt Emmy?

Emmy: Heimatland, das han i ganz vergässe!

Fritz: Aber de ganz Taag im Doorf ume z traatsche, das vergissisch need, he?!

Renate: Moorn het de Götti Geburtstaag und ich ha si im welle schänke.

Emmy: Waart, ich bringe si gschwid im Kurt, dee sell si nur grad flicke.
(will gehen)

Fritz: *(hält sie zurück)* Chasch danke Babettli, du goosch jetz vo eim Puur zum anderen und seisch, de Brunner Fritz danki nid im Traum draa uf Kanada go faarmere.

Emmy: Ich bi doch nid vom Aff bisse!

Fritz: Vo mir uus vom Storch! *(schiebt sie vor sich her)* Aber du donners Rätschfraueli machsch jetz de Marsch!

Emmy: Allwääg no hütt Zoobe!

Fritz: Natüürli! Loos, loos, haus emool!

Emmy: Jo-jo, joooo ich goo jo! *(ab)*

Fritz: Chummer joo need ume, bevor bi allne gsy bisch!

Renate: Aha, iir göönd nid uf Kanada? Aber im ganze Doorf verzelle si, s Brunnere wele uuswandere.

Fritz: Uuswandere... iich und uf Kanada! Doo wöörden e paar Halungge sich is Füüschtlä lache, wenn si sich mys schöne Land chönnte under de Naagel rysse!

Renate: Ich ha ghöört, de Boumeischter Liechti wöörd für Geböu und de Umschwung 2,5 Millioone zaale.

Fritz: *(lässt sich auf den Stuhl sinken)* Doo chunsch no Vögel über du... doo wiird mys Land und mys Huus eifach verteilt oni das i nume cha pyps sääge derzue! Was glauben eigentlich die Bröisivögel!

Renate: Das müend si halt im Emmy nid zwöi Mool sääge, und scho weis es de hinderscht Schlaarpi.

Fritz: Das Rätschwybli, das chönnt i umbringe!

Renate: Dee doo äne chönnt i au umbringe!

Fritz: Du wöördisch gschyter dich in Kurt verliebe.

Renate: Ich ha nid im Sinn i de Sandra de Liebhaber uusspanne.

Fritz: Nüüt Liebhaber, us dene Zwöine git s nüüt.

Renate: Was ich vom Kurt no will, isch en gflickti Gable.

Fritz: Die bring ich im scho, ich hole si gschwind. *(ab)*

Renate: De Brunner Fritz bildet sich allwääg y, ich chöni de Kurt haa will syni Tochter z schaad isch für en Occasionshändler. Doo isch de Umbrüeli aber ghöörig uf em Holzwääg.

Klaus: *(kommt vom Haus her)* Ouu Renat, lauf joo öisem Alte nid über de Wääg, dee het hütt gaar kei gueti Luune.

Renate: Hesch gmeint iich?!

Klaus: S feelt nur no de Bürgerschreck und s Chaaos isch perfekt!

Renate: Die isch scho doo gsy! ... Wäge Kanada händ die Zwöi uusgrüeft.

Klaus: Nid wäg em Kurt!

Renate: Vom Kurt muesch gaar nid aafoo!

Klaus: Dee chasch du scho haa, öise Finanzminischter isch sowisoo degäge, dass us dene zwöi Toorteltuube es Päärli git.

Renate: Du bisch au eine vo dene, wo s Gfüel händ, ich syg en Wanderprys!

Klaus: Das isch doch so öppis wi im Wankdoorf de Cupfinaal ... han i gmeint.

Kurt: *(kommt mit grosser Schachtel)* Hoi Renat.

Renate: *(schaut weg)*

Kurt: Bisch beleidiget? ... *(keine Antwort)* ... Doo cha mer nüüt mache.

Klaus: Momool, muesch nur echli lieb mit ire rede und si aalache.

Kurt: Das sell hälfe?!

Klaus: Natüürli! Ich gsee scho, du hesch kei Aanig vo Fraue.

Renate: *(verächtlich)* Phh, dee und kei Aanig!

Kurt: Du wiirsch es jo wüsse ... Lueg doo Chlaus, das isch no für dyn Geburtstaag, gratuliert han i diir jo scho.

Klaus: Was isch doo inne?

Kurt: Mach uuf.

Renate: Hhhe, seerwaarschynlich es goldigs Nüteli!

Klaus: Nei! En Autobaan! Als Bueb han i mir immer eini gwünscht und jetz chum i no eini über! ... Chum, i gibe dir en Kuss!

Kurt: *(wehrt ab)* Goot s no!

Renate: *(spitz)* De Herr isch heikel woorde.

Klaus: *(wühlt in der Schachtel, hält hie und da ein Stück hoch und führt Selbstgespräche)*

Kurt: Sid em Horn uf em Chopf gwüss nümme.

Renate: Wenn s nur en Meeter hööch woorde wär.

Kurt: Los Renat, öppis wett i doch no klaar stelle, mir händ wöörkli nur en loosi Fründschaft ghaa; oder stimmt s need?

Renate: Joo guet, aber keis Woort hesch gseit, es syg fertig zwöschen öis; nimmsch eifach d Sandra und ich dörf au no grad draheelauffe, wenn ir schmuuse. Du bisch en hundsgemeine Kärli!